Oktober 2016 — GEMEINDEBRIEF
DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

Sie finden uns auch im Web: www.ohrenbach.de

Gemeinde Ohrenbach 91620 Ohrenbach 14

Parteiverkehr:
Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon:	0 98 65 / 8 10	Telefax:	0 98 65 / 8 12
Handy:	0 170 1 66 10 03	E-Mail:	info@ohrenbach.de

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

wir befinden uns mitten in unserem Oktober-Kirchweitripple. Am letzten Erntedankwochenende haben sich die Habelseer mächtig ins Zeug gelegt. Mit gutem Essen, ordentlich Trinken und Barbetrieb haben sie ein schönes Kirchweihfest ausgerichtet. Der Sonntagabend mit der Spirituosenprobe und Brotzeit rundete das Ganze ab.
Ich danke Frau Pfarrerin Knörr für den schönen Gottesdienst und der Habelseer Dorfjugend für das schöne Wochenende.
Nun darf ich Sie alle herzlich nach Ohrenbach einladen. Wir starten mit einer Andacht am Donnerstag, um 19.30 Uhr und gehen dann über zum politischen Auftakt im Gasthaus Gundel. Es freut mich, Bezirkstagspräsident Richard Bartsch als Gastredner begrüßen zu dürfen. Das anschließende Wochenende ist wieder mit schönem Programm gefüllt. Hier vorab schon herzlichen Dank an die Dorfjugend, dem Obst– und Gartenbauverein, der Bauernkapelle und allen Beteiligten.
Am darauffolgenden Wochenende lade ich herzlich zu einem geselligen Beisammensein, nach Reichardsroth ins Gasthaus Böhm zur Kirchweih ein.
Am ersten Novemberwochenende darf ich dann herzlich zur Kirchweih Oberscheckenbach in die Kilians-Kapelle einladen. Auch hier freue ich mich auf gesellige Stunden im Gasthaus Baumann.
Ich wünsche uns schöne Kirchweihen mit vielen Begegnungen und guten Gesprächen und schönes Wetter.

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Einschulung der Erstklässler an der VS Oberscheckenbach

Am 13.09. wurden an der Grundschule Oberscheckenbach 24 neue Erstklässler eingeschult. Nach dem Gottesdienst trugen die Abc-Schützen stolz ihre Schultüten und -ranzen in die Aula der Schule. Dort wurden sie zusammen mit ihren Eltern herzlich von Schulleiterin Gudrun Hartl begrüßt. Mit dem Lied „Ihr geht jetzt zur Schule“ hießen die Viertklässler die Neuankömmlinge willkommen und gaben ihnen gute Wünsche mit auf ihren Weg durch die Grundschulzeit. Die Polizeioberkommissare der Verkehrswacht Peter Körner und Harry Englert sowie Polizeiinspektionsleiter Stefan Schuster erinnerten die Schulanfänger und ihre Eltern an die wichtigsten Maßnahmen für die Sicherheit auf dem Schulweg. So sollen das richtige Verhalten im Straßenverkehr und die richtige Kleidung die Kinder vor Unfällen schützen. Zusammen mit Tanja Weiß von der Sparkasse Rothenburg o. d. T. überbrachten die Polizisten den Erstklässlern daher die leuchtend-gelben Mützen. So können die Kinder von nun an sicher ihren Weg zur Schule antreten. Anschließend führten die Tutoren aus den vierten Klassen ihre Schützlinge erstmals in ihr neues Klassenzimmer. Die Eltern wurden in der Zwischenzeit vom Freundeskreis mit Kaffee und Kuchen verpflegt. Wir wünschen unseren Schulanfängern ein tolles und spannendes erstes Schuljahr mit ihrer Lehrerin Elisabeth Schneider.

Alles Gute fürs erste Schuljahr!

Der Start in die 1. Klasse ist immer aufregend und spannend. Die Gemeinde Ohrenbach wünscht allen ABC-Schützen und natürlich allen Eltern viel Freude und Erfolg!

Schätzrätsel des Obst- und Gartenbauvereins an der Ohrenbacher Kirchweih

Der OGV möchte am Kirchweihsonntag die Gäste ab 13.30 Uhr mit einem Schätzrätsel unterhalten. In gewohnter Weise finden Sie uns unterhalb des Kriegerdenkmals. Mitmachen und schöne Preise gewinnen.

- ✓ 1. Preis: Adventlicher Türkranz (handgefertigt)
- ✓ 2. Preis: 5 l Beutel Saft aus der Region
- ✓ 3. Preis: 2 x Freier Eintritt zum Gemeindefaschingsball 2017

Der OGV freut sich über eine rege Teilnahme.

Heckenschnitt in der Gemeinde

Wer Hecken zu schneiden hat, kann das bis zum 01. November in der Gemeinde melden.

25 Jahre
Schlemmereien
aus Landgasthöfen

14.10. – 13.11.2016

www.Schlemmereien-aus-Landgasthoefen.de

Kurkumagelb & Chilirot – Rezepte aus Myanmar
Gasthof Linden
91635 Windelsbach – OT Linden • Tel. 09861-94330

Ein Streifzug durch Portugal
Landgasthof „Schwarzer Adler"
91583 Unteroestheim • Tel. 09868-845

Vielfalt der Gewürze
Waldgasthof „Wildbad"
91593 Burgbernheim • Tel. 09843-1321

Vegetarische Regionalküche
Rotes Ross
91613 Marktbergel • Tel. 09843-936600

Wilde Zeiten
Gasthof zur Krone
91592 Buch am Wald • Tel. 09867-295

Steaks
Gasthaus „Zur Linde"
91607 Kirnberg • Tel. 09861-2618

Sizilianische Küche
Landhaus „Zum Falken"
91587 Tauberzell • Tel. 09865-941 940

Alpenländische Hüttenküche
Gasthof „Zur frohen Einkehr"
91620 Reichardsroth • Tel. 09865-301

„Hot und spicy" – aromatisch, scharf und raffiniert
Gasthof „Zum Schwan"
91628 Hartershofen 39 • Tel. 09861-3387

Der Kindergarten Steinsfeld
„Villa Kunterbunt“ lädt ein zum

Second-Hand-Basar

für Kinderbekleidung, -ausstattung und Spielsachen (alles rund ums Kind)

Wo: Kindergarten Steinsfeld, Schulstr. 9 in 91628 Steinsfeld
Wann: Sonntag, 16. Oktober 2016 von 14 Uhr bis 16 Uhr

Selbstverkäufertische – Tischgebühr 5,00 €
Aufbau ab 13 Uhr

Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen – gerne auch zum Mitnehmen!

Info und Tischreservierung:
Tel. 09861/97 62 63
oder beim Kindergarten Steinsfeld Tel. 09861/81 10

Wir freuen uns auf Euch!

Der Elternbeirat des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ in Steinsfeld

Frauenkreis
miteinander füreinander

Terminänderung! Rund um den Salat

Aus terminlichen Überschneidungen mussten wir den Termin des Frauenkreises „Rund um den Salat“ vom 19.10.2016 auf den 26.10.2016, um 19.30 Uhr verlegen.
Alle, die sich bereits angemeldet haben und für die, die Terminänderung in Ordnung ist, bleiben weiter angemeldet. Wenn Ihr an dem neuen Termin nicht kommen könnt, aber bereits angemeldet seid, bitten wir um eine kurze Rückmeldung! Über weitere Anmeldungen freuen wir uns!
Vielen Dank für Euer Verständnis!
Bei Fragen zu den Themen des Frauenkreises könnt Ihr Euch gerne bei Nadja de Candido, Telefon (09865) 94 13 88 oder bei Barbara Klausecker (09865) 94012 melden.

VORANKÜNDIGUNG

Aktionstag für Jugendliche und Erwachsene – Gewalt, wie kann ich mich schützen?

Samstag, 12. November 2016 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Gymnasium Dinkelsbühl , Ulmer Weg 3, 91550 Dinkelsbühl

Laute Stimmen und handgreiflicher Streit beim Nachbarn, Belästigung in sozialen Netzwerken, Sorgen wenn die eigenen Kinder abends weggehen, Angst nachts alleine nach Hause zu laufen. Dies sind Situationen die uns im Alltag begegnen können. Wie verhalte ich mich hier richtig – wie kann ich mich schützen?

Wir, von der Arbeitsgemeinschaft für ein gewaltfreies Miteinander, bieten Anlauf- und Informationsstellen im Landkreis Ansbach und in der Stadt Ansbach. Mit dem Aktionstag wollen wir Sie einladen unsere Informationsangebote kennenzulernen. Außerdem werden verschiedene Workshops angeboten:

- Selbstbehauptung und Selbstverteidigung
- Wie schütze ich mein Kind, was kann ich tun?
- Wie schütze ich mich oder meine Kinder vor Cybermobbing?
- Wie verhalte ich mich, wenn mein Kind flügge wird?
- Verhaltenstipps bei sexuellen Übergriffen und Stalking

Die Veranstaltung ist ohne Anmeldung und kostenfrei!

Wir freuen uns, Sie und Euch bei unserem Aktionstag begrüßen zu können.

Ihre Arbeitsgemeinschaft für ein gewaltfreies Miteinander

Kontakt: Sabine Heubeck, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Ansbach, Tel. 0981/468-1040

Melderegisterauskunft — Erstellung des „Rothenburger Kalender 2017

Die Verwaltungsgemeinschaft wird für ihre Mitgliedsgemeinden die Einwohnerdaten (Name, Vorname Straße und Hausnummer) der über 18 Jahre alten Personen einem Verlag zur Erstellung eines Rothenburger Adressbuches übermitteln, wie dies bereits jahrelang erfolgt ist. Es handelt sich hierbei um eine datenschutzrechtlich zulässige Melderegisterauskunft nach den Bestimmungen des Bundesmeldegesetzes (BMG).
Wer mit der Weitergabe seiner Daten nicht einverstanden ist, wird hiermit aufgefordert, dies der Verwaltungsgemeinschaft unverzüglich mitzuteilen und evtl. eine Datenübermittlungssperre zu beantragen.

EJSA Rothenburg gGmbH

Evang. Jugendsozialarbeit in Westmittelfranken

Die EJSA Rothenburg gemeinnützige GmbH sucht zum 1. September 2016 oder später **Lehrkräfte auf Honorarbasis oder in Teilzeit für Stütz- und Förderunterricht** für die Maßnahme der Berufsbezogenen Jugendhilfe

- Assistierte Ausbildung Bau -

Ihre Aufgaben sind

- Vorbereitung und Durchführung von Stütz- und Förderunterricht für Auszubildende im Baugewerbe, z.B. Maurer, Straßenbauer, u.a.
- Absicherung des Lernerfolgs der Auszubildenden durch individuelle Förderung (auch in Kleingruppen bis max. 8 Azubis) in fachtheoretischen und allgemeinbildenden Fächern
- Dokumentation des Stütz- und Förderunterrichts
- Kooperation mit den Ausbildungsbegleiterinnen v.a. bei der Förderplanung

Wir bieten eine Beschäftigung auf Honorarbasis und bei größerem Stundenanteil ggf. eine Teilzeitbeschäftigung nach TV-L; die Beschäftigung ist befristet bis 31.08.2019. Insgesamt 13 Stunden inklusive Vor- und Nachbereitung sind vorgesehen. Der Stütz- und Förderunterricht findet mehrmals pro Woche in der Regel spätnachmittags und am frühen Abend statt.

Ihre Voraussetzungen: Ein abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium. Als Lehrkraft ohne pädagogisches Studium bringen Sie eine umfassende pädagogische Grundqualifizierung und ein Jahr päd. Erfahrung mit. **Alternativ** sind Ihre Voraussetzungen eine abgeschlossene Fachschulausbildung (z.B. Techniker), eine abgeschlossene Meister- oder Fachwirtsausbildung sowie zusätzlich mindestens drei Jahre Berufserfahrung mit einjähriger pädagogischer Erfahrung (z.B. als Ausbilder/in).
Weiterhin erforderlich: FS Klasse B; eig. PKW; die Zugehörigkeit zu einer Kirche, die Mitglied der ACK ist (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen baldmöglichst an
EJSA Rothenburg gGmbH, Diakon Thomas Raithel
Kirchplatz 13, 91541 Rothenburg (gerne auch per E-Mail – siehe unten)

Weitere Informationen erhalten Sie unter 09861/93 69 425 oder per E-Mail an thomas.raithel@ejsa-rot.de.

Streuobstannahme beim BN

Der Bund Naturschutz führt am Samstag, den 22. Oktober seine letzte diesjährige Streuobst-Annahme in Rothenburg-Bettenfeld auf dem Gelände der SHF-Steinbruchbetriebe durch. In der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr können ungespritzte Äpfel und Birnen aus Streuobstbeständen angeliefert werden. Die beteiligte Mosterei zahlt wie gewohnt zusätzlich zum Tagespreis einen Aufpreis von Euro 3,60/dt. Um in den Genuss dieses „Streuobst-Pflegebeitrages“ zu kommen, müssen die Früchte entsprechende Kriterien erfüllen: Sie müssen aus hochstämmigen Streuobstbeständen stammen, im Wirtschaftsjahr darf kein chemischer Pflanzenschutz stattgefunden haben, es müssen die Flurstücks-Nummern und die Gemarkung der Grundstücke angegeben werden von denen die Früchte stammen, die Beschaffenheit des Obstes muss einwandfrei sein (keine Fäulnisspuren, nur trockene, saubere Ware). Der BN weist darauf hin, dass lose aufgeschüttete Äpfel nur mit Kippern angeliefert werden dürfen.

Wildbad Rothenburg — Oktober-Termine

Freitag bis Samstag, 7. bis 8. Oktober, Wildbad Rothenburg - LEBEN und 4.0 arbeiten
Das 6. Forum Kirche – Wirtschaft – Arbeitswelt des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (kda Bayern) in Zusammenarbeit mit dem Wildbad Rothenburg findet am 7./8. Oktober statt. Dieses Mal beschäftigt es sich mit den Risiken und Chancen der Arbeitswelt 4.0.
Ihre Standpunkte zu den Herausforderungen der sogenannten vierten industriellen Revolution vertreten namhafte Referenten in öffentlichen Vorträgen und drei Impulsreferaten aus der Praxis (Freitag, 8. Oktober, ab 15.30 Uhr). Unter ihnen: der Informatiker und Hochschulprofessor Dr. Peter Heß von der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg, der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für München und Oberbayern und Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Handwerk und Kirche (AHK) Dieter Vierlbeck, der Münchener Unternehmensberater Blogger und Dozent Florian Semle, Digitale Klarheit – Beratung für Netzkommunikation sowie Klaus Mertens, Gewerkschafter und Betriebsrat der Zahnradfabrik Friedrichshafen AG am Standort Schweinfurt.
Für Tagesgäste: Der Besuch der öffentlichen Vorträge am 7. 10. kostet 10,50€ (inkl. Kaffeepause). Weitere Informationen zu Tagungsgebühren und Anmeldung: www.kda-bay.de; www.wildbad.de oder im Wildbad Rothenburg unter Tel. 09861-9770.

Sonntag, 9. Oktober, 13.30 -17 Uhr, Wildbad Rothenburg Letztes Sonntagscafé
Noch einmal öffnet das beliebte Sonntagscafé im Wildbad Rothenburg, danach pausiert es. Seit Ostern hatte es an allen Sonn- und ausgewählten Feiertagen zwischen 13.30 Uhr und 17 Uhr geöffnet, wenn es die Temperaturen zuließen, auch auf der Sonnenterrasse des Wildbads. Die neue Saison beginnt am Ostersonntag 2017.

FRÜHSTÜCKS-TREFFEN FÜR FRAUEN

Am 29. Oktober findet in der Evangelischen Tagungsstätte Wildbad, Taubertalweg 42, Rothenburg o. d. T., ein „Frühstücks-Treffen für Frauen“ statt (mit Kinderbetreuung). Frau Maria Walter aus Neuendettelsau spricht zum Thema “Meine Geschwister und ich – Gedanken zur Geschwisterkonstellation“. Beginn: 9.00 Uhr. Eintritt incl. Mahlzeit 10,- €. Anmeldung erforderlich unter 09868/1383 oder 09861/6352.
Oder E-Mail: Gerlinde.Krilles@web.de

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Ansbach—Infoabend

Informationsabend zu den Bildungsgängen an der Fach- und Berufsoberschule am Dienstag, 8. November 2016, um 18.30 Uhr Aufnahmevoraussetzungen - Ausbildungsrichtungen - Fächerangebot

Tag der offenen Tür am Samstag, 18. Februar 2017, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr Information, Beratung und Erfahrungsberichte Fachpraktische Ausbildung - Schulwerkstätten - Projekte - Kooperationen - Zweite Fremdsprache - Seminarfach - Infos der Hochschulen
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Die Anmeldungen für die Aufnahme an der Staatlichen FOS/BOS Ansbach werden in der Zeit vom 6. März bis 17. März 2017 entgegengenommen.

Berufliche Oberschule Ansbach
Pfarrstr. 21/23, Ansbach
Tel. 0981 97223900
E-Mail: verwaltung@fosbosansbach.de
Homepage: www.fosbosansbach.de

Lust auf Besuch?
Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin (Kolumbien) wollen gerne einmal Schnee in den Händen halten und den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldteum deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 14. Januar 2017 bis zum Samstag, den 01. Juli 2017. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch im Oktober 2017 teilzunehmen - unter Verwendung der Herbstferien. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Humboldteum – Verein für Bildung und Kulturdialog. Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-2221402, e-mail: ute.borger@humboldteum.com

18. Ausbildungsmesse des Zweckverbandes Industrie-/Gewerbepark InterFranken in Feuchtwangen

Der Zweckverband Industrie-/Gewerbepark InterFranken veranstaltet 2016 die 18. OrientierungsMesse „Ausbildung & Beruf“ für Schulabgänger – zum 11. Mal in Kooperation mit der Bayerischen BauAkademie Feuchtwangen.
Mehr als 65 Aussteller werden ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen und -möglichkeiten mit mehr als 90 Berufsfelder präsentieren. Vertreten sein werden insbesondere die Bereich Handwerk, Industrie, Dienstleistung, verschiedene Berufsfachschulen, der medizinische und soziale Bereich, die öffentliche Verwaltung sowie mehrere Hochschulen. Neben Ausbildungsleitern sind auch junge Auszubildende vor Ort, die ihren ausbildungsplatzsuchenden Altersgenossen für Auskünfte zur Verfügung stehen.
Der Vormittagszeitraum wendet sich in erster Linie an die Schulen der Umgebung. Dabei besuchen ca. 1400 Schüler zusammen mit Ihren Lehrern die Orientierungsmesse. Die Schüler werden schon vorher im Rahmen des Unterrichts auf die Veranstaltung vorbereitet.
Der Nachmittagszeitraum ist dann individuellen Besuchen von Schülern, die ihre Eindrücke vertiefen möchten, den Eltern sowie der interessierten Bevölkerung gewidmet.
Neu ist in diesem Jahr, dass das neu konzipierte Verbundstudium Bauingenieurswesen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden kann. In Halle 18 haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen Blick in die Hochschuleinrichtung zu werfen und den Wissenschaftlern über die Schulter zu schauen. Ein weiteres Highlight wird der Landesleistungswettbewerb der Fliesenleger sein, der vom Zentralverband des Deutschen Baugewerbes für verschiedene handwerkliche Berufe veranstaltet wird. Der Wettbewerb zeigt den Beruf des Fliesenlegers durch die ungewohnte Perspektive bei Wettkampfbedingungen von einer ganz anderen Seite und auf höchstem Niveau.
Das bereits in den letzten Jahren sehr gut angenommene Bewerbungstraining wird in diesem Jahr neu konzipiert. Frau Beyer (Fa. Rehau) und Hr. Gruner (Fa. Oechsler) aus dem Vorbereitungsteam zur OrientierungsMesse haben sich bereit erklärt, zwei Veranstaltungen mit Bewerbungstrainingstipps sozusagen "aus erster Hand" anzubieten.
Zusätzlich konnte der Zweckverband Frau von Weizel-Mudersbach für zwei Veranstaltungen mit dem Thema "Benimm-Regeln" unter anderem zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche gewinnen. Frau Meyer von der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg hält am Nachmittag einen Vortrag speziell für Eltern unter dem Motto „Die Berufswahl meiner Kinder“.
Dank der langjährigen, guten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Bayerischen Bau-Akademie in Feuchtwangen, der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg, der Wirtschaftsförderung des Land-kreises und der beteiligten Unternehmen und Schulen konnte sich die OrientierungsMesse zur größten ihrer Art in Westmittelfranken entwickeln. Der Zweckverband Industrie-/ Gewerbepark InterFranken fördert mit dieser jährlichen OrientierungsMesse die Qualifikation und Berufsfindung der einheimischen Jugend und leistet einen wichtigen Beitrag, damit sich die Jugendlichen eine Zukunft in ihrer Heimat vorstellen und aufbauen können. Weitere Informationen unter www.interfranken.de

Die Zusatzangebote am Nachmittag im Überblick:
14.00 - 15.00 Uhr Benimmkurs durch Frau von Weitzel-Mudersbach
14.00 - 15.00 Uhr Bewerbungstraining durch Frau Sabine Beyer, Fa. REHAU
15.00 - 16.00 Uhr Bewerbungstraining durch Herrn Martin Gruner, Fa. OECHSLER
15.30 - 16.30 Uhr Benimmkurs durch Frau von Weitzel-Mudersbach
16.15 - 17.15 Uhr Vortrag für Eltern von Frau Wilhelmine Meyer, Arbeitsagentur „Die Berufswahl meiner Kinder“

Infotag Beruf und Familie

Chancen und Perspektiven

Informieren – Austauschen
Vernetzen
Frauen starten durch!

Donnerstag, 10. November 2016
Kunsthaus Reitbahn Ansbach
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Themeninseln / Infostände
9.00 bis 13.00 Uhr

Orientierung und Berufsplanung
- Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg
- BeruflicheServicstelle für Frauen - individu:elle
- Jobcenter Stadt Ansbach
- Integrationsbeirat Stadt Ansbach
- Integrationsberatung AGABY, MigraNet - IQ
- Perspektive Wiedereinstieg Mittelfranken – flow!

Existenzgründung
- Aktivsenioren

Recht und Finanzen
- Deutsche Rentenversicherung
  Frauen und Rente
- Zentrum Bayern Familie und Soziales
  Elterngeldstelle

Jobsuche und Bewerbung
- Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg
- Jobcenter Stadt Ansbach

Familienmanagement und Kinderbetreuung
- Amt für Jugend, Familie, Senioren und Integration Stadt Ansbach
- KOKI und Tagespflege
- Bündnis für Familie Stadt Ansbach
- Erziehungs-, Familien- und Jugend-beratungsstelle
- VerbraucherService Bayern, Ansbach

Aus- und Weiterbildung
- BFW Ansbach
- bfz Ansbach
- EMC GmbH, Nürnberg
- Kolping Bildungszentrum Ansbach
- PS:Akademie Nürnberg
- vhs Ansbach
- WBS Training AG Ansbach

Infotag Beruf und Familie - mit praktischen Tipps zum Wiedereinstieg, zu Bewerbungen und für die Elternzeit.

Es gibt viele Gründe, warum vor allem Frauen eine längere berufliche "Familienpause" einlegen. Und für viele gibt es irgendwann auch gute Gründe, wieder in den Beruf zurückzukehren. Aber wie? Diese zentrale Frage - samt Antworten - stehen im Mittelpunkt eines Infotages am Donnerstag, 10.11.16 von 09:00 bis 13:00 Uhr im Kunsthaus Reitbahn, Reitbahn 3, 91522 Ansbach.
Ganz neu sind wir dieses Jahr zentral im Herzen der Stadt in völlig barrierefreien Räumen und bieten mit mehr als zehn Netzwerkpartnern auch in diesem Jahr wieder eine Vielfalt an Informationen für Frauen, die nach einer familienbedingten Unterbrechung wieder in den Beruf einsteigen möchten oder sich neu orientieren wollen.
Die Veranstalterinnen möchten Frauen Mut machen: „Wagen Sie den Wiedereinstieg! Unternehmen bauen zunehmend auf das Wissen von Arbeitskräften, die zwar familienbedingt eine Pause eingelegt haben, aber nun mit viel Erfahrung zurück ins Erwerbsleben wollen. Wir unterstützen Sie gerne!“
Was ist beim Infotag geboten? In kostenlosen Vorträgen und Workshops geht es um die gesamte Vorbereitung für den Wiedereinstieg. Angefangen von der Weiterbildung über Tipps für eine gute Bewerbung, bis hin zur Vorbereitung auf dem Weg zurück in den Beruf. Auch Fragen zu Kinderbetreuung, Elterngeld, ElterngeldPlus und Rentenansprüche will der Infotag auf anschauliche Weise beantworten.
Neu ist in diesem Jahr nicht nur die Lage, sondern auch die Einbindung von leitenden Personalexperten regionaler Arbeitgeber wie z.B. Juliane Heymann, Personalerin bei Playmobil Dietenhofen. Sie erhalten praktische Tipps zu Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsverfahren. Zudem wird erstmals ein spezielles Beratungsangebot für Frauen mit Migrationshintergrund angeboten und werdende Eltern können sich über das „Elterngeld Plus“ informieren
Doch geht es den Veranstalterinnen nicht allein um fachliche Informationen, sondern auch den Austausch in angenehmer Atmosphäre und für alle Fragen zur Verfügung zu stehen.
Wer seine eigene Bewerbungsmappe mitbringt, kann von dem vorhandenen Expertenwissen profitieren, mit dabei sind auch Arbeitgeber aus der Region, die die Mappen auf Inhalt, Stil und Vollständigkeit unter die Lupe nehmen. Zusätzlich gibt es noch Tipps, wie man sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitet. Daneben bietet der Bewerbungsparcours ein Styling für ein ansprechendes Bewerbungsfoto, das zusammen mit einer Fotografin vor Ort kostenfrei gefertigt werden kann.
Der Besuch des Infotages ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die Kinderbetreuung ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie! Nutzen Sie das Angebot und bringen Sie Ihre Mappe mit.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Mit Rücksicht durch die Maisernte

In der Silomaisernte ist besonders auf das Fahrverhalten zu achten. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) gibt Tipps für eine rücksichtsvolle und unfallfreie Erntezeit.

Landmaschinen sind in den letzten Jahren deutlich größer geworden. Traktoren bewegen Lasten wie im gewerblichen Güterverkehr, fahren Geschwindigkeiten bis zu 60 km/h und haben durch die entstandenen Biogasanlagen deutlich mehr Transporte über größere Entfernungen als früher zu absolvieren.

Ladung sichern: Wird Häckselgut vom Anhänger heruntergeweht, reicht die Ladungssicherung nur durch die Bordwand nicht aus. Niedrigere Beladung, geringere Transportgeschwindigkeit oder Abdeckung des Häckselguts sind dann notwendig.

Straße säubern: Die Gefahrenstelle muss durch Warnschilder gekennzeichnet und die Fahrbahn umgehend gesäubert werden. Kommt es zum Unfall, ist der Unternehmer in der Haftung. Straßenrechtliche Zuständigkeiten sind unbedingt zu beachten.

Fahrzeuge kenntlich machen: Viele Transporte finden in der Dunkelheit statt. Daher sind Lichter und Begrenzungsleuchten vor jeder Fahrt zu prüfen. Retroreflektierende Folien helfen, die Dimension der Maschine zu verdeutlichen.

Fahrgeschwindigkeit anpassen: Bebaute, bewohnte Gebiete nur mit verringerter Geschwindigkeit durchfahren! Die Geräuschbelästigung nimmt spürbar ab und entgegenkommende Traktoren werden als nicht so bedrohlich empfunden. Dies gilt besonders nachts.

Zulässiges Gesamtgewicht einhalten: Bei Überladung haften der Fahrer, der Fahrzeughalter und der Verlader (zum Beispiel Häckslerfahrer).

Entstörungsarbeiten am Feldhäcksler: Kommt es zur Verstopfung der Häcksel- und Beschleunigungstrommel, steht die gesamte Häckselkette. Jetzt ist überlegtes Handeln angesagt! Häckselorgane können bis zu zwei Minuten nachlaufen. Alle Beteiligten der Häckselkette sind diesbezüglich zu unterweisen.

Lenkzeiten beachten: Zwar besteht in der Landwirtschaft keine Lenkzeitbeschränkung, dennoch ist klar, dass nach vielen Stunden auf einer Maschine die Konzentration abnimmt und die Müdigkeit und somit das Unfallrisiko zunimmt. Es liegt daher auch in der Verantwortung der Einsatzleiter, für eine Ablösung zu sorgen.

Fahrer unterweisen: Jeder Unternehmer sollte vor Saisonbeginn seine Fahrer im Fahrverhalten unterweisen und sich dies schriftlich bestätigen lassen.

Keine Personen im Fahrsilobereich: Nicht auf Walzfahrzeuge oder gerade abladende Fahrzeuge zwecks Verständigung aufspringen! Funk oder Handy sind hier deutlich sicherer.

Grundsätzlich gilt es, ruhig und überlegt zu arbeiten. Wenn mehrere Tage siliert werden soll, rechtzeitig Feierabend machen, um am nächsten Tag mit ausgeruhten Fahrern leistungsstark und unfallfrei weiterarbeiten zu können.

Die Zuckerrübenkampagne hat begonnen

Durch die Zuckerrübenernte kommt es im Herbst bundesweit regelmäßig zu erhöhtem Verkehrsaufkommen beim Abtransport. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist auf die Gefahren hin.

Im Herbst beginnt die „dunkle Jahreszeit“, daher ist es besonders wichtig, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge von anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen werden. Vor jeder Fahrt sollten daher alle Beleuchtungselemente geprüft und ggf. instandgesetzt werden.

Retroreflektierende Streifen—Landwirtschaftliche Fahrzeuge und Anhänger werden durch retroreflektierende Folien im Straßenverkehr besser sichtbar. Wenn Fahrzeug und Anhänger insgesamt sechs Meter erreichen, dürfen retroreflektierende Folien angebracht werden, wie sie aus dem LKW-Verkehr bekannt sind. Die Folien müssen den Vorgaben der UN/ECE 104 entsprechen und entsprechend gekennzeichnet sein. Sie dürfen an den Seiten die Farben weiß oder gelb und hinten die Farben gelb oder rot haben.

Verschmutzte Fahrbahn—Ackerboden und Erntereste können die Fahrbahn im Herbst für andere Verkehrsteilnehmer zu einer gefährlichen Rutschbahn werden lassen. Deshalb ist vor Erntebeginn das Gefahrenzeichen „Schleudergefahr“ mit dem Zusatzzeichen „Verschmutzte Fahrbahn“ deutlich sichtbar aufzustellen. Gefahrenstellen sind abzusichern, deutlich kenntlich zu machen und zu reinigen.

Den Anhänger nicht überladen—Herabfallende Rüben sind ein beträchtliches Risiko für andere Verkehrsteilnehmer. Speziell das Ausfahren aus dem Feldweg, scharfe Kurven und Bremsungen führen zum Rollen der Rüben. Der Unternehmer ist dafür verantwortlich, dass sowohl der Verlader als auch der Fahrer die Lademenge einhalten.

Rücksicht nehmen—Erntezeit ist Stresszeit. Dennoch ist es besonders wichtig, Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer zu nehmen. Speziell „schwächere“ Verkehrsteilnehmer, wie Fußgänger, Fahrrad und Motorradfahrer, sind besonders gefährdet. Geschwindigkeiten zwischen sechs und 60 km/h machen viele landwirtschaftliche Fahrzeuge schwer berechenbar. Hinzu kommt die Länge der Gespanne, welche beim Überholen, Kreuzen als auch beim Abbiegen für Überraschungen sorgen können. Daher ist es besonders wichtig, vorrausschauend und rücksichtsvoll zu fahren. Denn nur wer über die ganze Erntesaison kontinuierlich arbeiten kann, arbeitet wirtschaftlich. Kommt es hingegen zum Unfall, ist damit nicht nur menschliches Leid verbunden sondern auch jede Menge Zeit, Geld und Nerven.

Mehr Informationen bietet das Merkblatt „Unterwegs – sicher und gut sichtbar“ im Internet unter www.svlfg.de > Prävention > Broschüren/Merkblätter.

Müllabfuhr – Umweltschutz
Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 2323
Hausmüll: Montag, 10./24.10.,07.11.16
Neuer Preis für Restmüllsäcke seit dem 01.01.15: Ein Restmüllsack kostet 3,00 €. Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.

Biomüll: Dienstag, 04.10., Montag, 17./31.10., 14.11.16
Papier-Tonne: Freitag, 28.10.16, Montag 28.11.16;
Gelbe Säcke: Mittwoch, 12.10., 09.11.16;
Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;
Waschplatz: geöffnet;
Bauschuttdeponie 14-tägig geöffnet; 01./15./29.10, 12.11.16 . Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.
Grüngutentsorgung: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am
Samstag, 05. November 2016. **Annahmeschluss**: Samstag, 29. Oktober 2016.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 11. Oktober 2016, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

T a g e s o r d n u n g

A) ÖFFENTLICHER TEIL:

TOP 1: Bauanträge

TOP 2: Verschiedenes – Wünsche – Anträge

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am ***Donnerstag, den 20. Oktober, ab 19.30 Uhr*** statt.
Herzliche Einladung an alle!

06.10. bis 10.10.2016

Kirchweihprogramm der Gemeinde Ohrenbach

Donnerstag, 06.10.2016

19.30 Uhr Andacht St. Johannis-Kirche

20.00 Uhr Traditioneller Kirchweihauftakt im Gasthaus „Zum Roten Ross“ mit dem Motto:
„Bier – Broadworscht – Bloasmusik – Bollidig“
Mit Bieranstich durch 1. Bürgermeister Johannes Hellenschmidt
Ehrengast: Bezirkstagspräsident Richard Bartsch
Zum Ausschank kommt das hervorragende Bier der Landwehr-Bräu Reichelshofen
Es unterhält Sie die Bauernkapelle Ohrenbach im Gasthaus Gundel

Freitag, 07.10.2016

Kirchweihbetrieb im Gasthaus Gundel und Ausschank im Gasthaus Ebert

20.00 Uhr Kerwaliedli-Singen der Dorfjugend mit Abordnung der Bauernkapelle im Gasthaus Gundel

Samstag, 08.10.2016

Kirchweihbetrieb im Gasthaus Gundel

Sonntag, 09.10.2016

Kirchweihbetrieb im Gasthaus Gundel

10.00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in der St. Johannis-Kirche in Ohrenbach mit Pfarrer K.-H. Gisbertz

13.00 Uhr Kindergarten-Basar – Basare des Werkstattladens der Bruckberger Heime und der Gustav-Adolf-Frauengruppe im Gemeindehaus – Verkaufsstände

13.30 Uhr Kirchweihumzug der Dorfjugend

14.45 Uhr Kirchweihpredigt, anschließend Kaffee und Kuchen der Dorfjugend im Gemeindehaus

20.00 Uhr Reinsingen der Dorfjugend in das Gasthaus Gundel

Montag, 10.10.2016

9.30 Uhr Frühschoppen im Gasthaus Gundel
Kirchweihausklang im Gasthaus Gundel

Spaß für die Kinder mit

Hüpfburg –

Bungee-Jumping-Trampolin

Donnerstag bis Montag in der Gemeinde Ohrenbach